Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 13 (1959)

Heft: 2: Individuum und Gemeinschaft = Individu et communauté = Individual and community life

Rubrik: Persönliches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die neue KERA-Linie

Bidet-Modelle «POLO»

Werk-Nr. 7211, Werk-Nr. 7212, Werk-Nr. 7215

Verkauf durch den sanitären Großhandel

SUISSE • USINES KERA-WERKE LAUFENBURG-SCHWEIZ

Kera-Werke AG. Laufenburg/AG

Persönliches

Verleger Adolf Pfau 50jährig

Der 50. Geburtstag ist eigentlich nicht ein Anlaß um auf Geleistetes zurückzublicken. Vielmehr sollte er einem Ausblick dienen.

Wenn aber, wie bei Adolf Pfau, das Unerwartete zur Regel gehört, wenn das Leben nicht im Gleichschritt der Jahre verläuft, sondern zu großen Überraschungen fähig ist und wenn den Gratulanten die prophetischen Gaben fehlen, dann bleibt keine andere Wahl, als sich an Bestandenes zu halten. Und beim Gründer von «Bauen + Wohnen» sollte es nicht schwer sein zu sagen, daß dieses Bestandene Gewicht hat.

Heute, wo das Neue Bauen größerer und minderer Qualität zur Tagesordnung gehört, läßt sich die Leistung jedoch schlecht wägen.

Wer aber weiß, was es bedeutet hat, nach dem Kriege eine Architekturzeitschrift zu gründen und durchzuhalten ohne Rückendeckung und ohne Wissen, wie die Wege der zukünftigen Baukunst verlaufen, nur mit dem Ziel und dem guten Glauben daran, einer echten Architektur von heute zu dienen – ohne zuviel zu verlieren – kann das Werk des Verlegers Adolf Pfau ungefähr einschätzen.

Wir wünschen dem Jubilar im sechsten Jahrzehnt alles, was man einem jugendlichen Menschen wünschen kann! Und wir wissen – es mag egoistisch klingen – daß ein Teil dieser Wünsche «Bauen + Wohnen» auch zugute kommen wird.

Max Bill

Der große Ästhet Max Bill wurde fünfzigjährig.

Noch immer ist der Kreis derer, die vorbehaltlos zu ihm stehen, relativ klein, doch wird kaum jemand, der sich ernst mit wesenhaft moderner Kunst auseinandersetzt, ihm seine Bedeutung absprechen wollen.

Er ist ein neuer Aristokrat; er überrascht mit Noblesse und er ist konventionell in sich selbst. Nicht äußere traditionelle Konventionen verpflichten ihn, sondern neu erfahrene und entdeckte.

Er bekennt sich stets zur Tendenz, nämlich zur Tendenz zum Grunde.

Diese neue Beziehung Bills zu alten Begriffen mit negativem Klang ruft noch heute harte Feinde auf den Plan, ebenso ist sie der Beziehungspunkt für seine vorbehaltlosen Freunde.

Einer unter ihnen, der konkrete Texter Eugen Gomringer, hat zum Geburtstag Bills im Verlag Arthur Niggli eine kleine Schrift herausgegeben, in der Bills Werk mit Beiträgen des Philosophen Max Bense, des Kunsthistorikers Will Grohmann, des Malers Richard P. Lohse, des Pfarrers und Lyrikers Kurt Marti, der Sammlerin Anni Müller, des Ästhetikers Carlos Flexa Ribeiro, des Architekten Ernesto Rogers, des Photographen Ernst Scheidegger und des Herausgebers gewürdigt wird.

Besonders die Aufsätze von Max Bense und Kurt Marti fallen durch ihre konzentrierte Form auf.

Sie umgrenzen die Situation und sind frei von avantgardistischen Abwehrgesten.

Das Büchlein erscheint in einer einfachen, gepflegten Aufmachung.

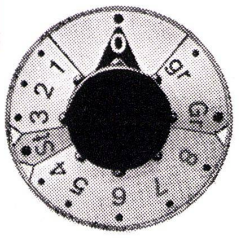
Man vermißt vielleicht etwas den persönlichen, menschlichen Ton, doch scheint diese Kühle ganz bewußt zu sein, wie auch das Bestreben, einen nicht allzugroßen Leserkreis ansprechen zu wollen.

-el

Die zwei großen Elcalor-Pluspunkte

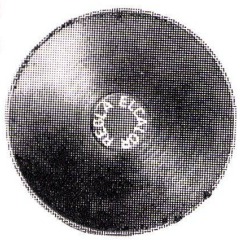
ELCALOR AARAU

1



Der Traum vom vollkommenen Backofen ist Wirklichkeit geworden. Die neue, sinnvolle Einknopf-Regulierung erlaubt für jeden Verwendungszweck die richtige Wahl der Temperatur. Ob Ober- oder Unterhitze benötigt wird, der Schalter steuert den Backofen und das neue Infra-Back- und Grillelement.

2



Schnell und sparsam kochen – darin liegt das Geheimnis der genialen Regla-Konstruktion. Eine Blitz-Kochplatte mit stufenloser Regulierung und Schutz gegen Überhitzung. Verlangen Sie im Fachgeschäft oder direkt in der Fabrik nähere Auskunft über den neuen Elcalor-Favorit-Kochherd.